

hessischer Chorspiegel

Zeitschrift des Hessischen Sängerbundes e.V.

Es geht voran!



In diesem Heft

- 03 | Michael Gerheim, Vorsitzender der Hessischen Chorjugend e. V.
- 04 | Overso-Änderungen beim Deutschen Chorverband/Hessischen Sängerbund
- 09 | Antragstellung für Zelterplakette
- 10 | Neue HSB-Mitarbeiterinnen stellen sich vor
- 11 | Chorvideos und GEMA
- 12 | Notenzuschüsse // Digitalwahl.org (Abstimmunstool)
- 13 | Ehrungen // Frag-amu (Lexikon der Amateurmusik)
- 14 | Chor Walluf // Sängerkranz Haintchen
- 15 | Harmonie Bernbach // Anmeldeschluss Chorleiterschulen
- 16 | 175 Jahre Frohsinn Garbenteich
- 17 | DCJ – Neugründung eines partizipativen Mädchenchors in Frankfurt
Modellprojekt „TOGETHER! - Chor.Leben“ der Deutschen Chorjugend
- 18 | Chorproben im Freien – eine Ideensammlung //
Aufruf zu Berichten über außergewöhnliche Probenräume
- 19 | Tools für die digitale Chorprobe // Rechtliches zu Begriff Webinar
- 20 | Deutsches Chorfest in Leipzig

Impressum Hessischer Chorspiegel

*Herausgeber: Hessischer Sängerbund e. V.
Mauerweg 25, 61440 Oberursel
Tel. 06171 704972, Fax 06171 704974
E-Mail: chorspiegel@hessischer-saengerbund.de
www.hessischer-saengerbund.de*

*Für den Inhalt verantwortlich:
Claus-Peter Blaschke (Präsident HSB)
Heike Steinmetz (Vizepräsidentin HSB)
Christiane Icke (HCJ)
Michaela Klein (HSB)
Werner Schupp (HSB+HCJ/Redaktionsleitung)*

*Die Redaktion behält sich vor, eingesandte
Artikel sinnwährend zu kürzen oder zu
ändern.*

*Layout/Druck: Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG,
63571 Gelnhausen*

*Der Bezugspreis beträgt pro Jahr und Chor
(je 4 Exemplare bei 6 Ausgaben) 20,45 €,
Einzelabonnement pro Jahr 12,- €.*

Auflage: 4.700

Zum Titelbild

Idee: Michaela Klein

Foto: Richard Sprenger



Foto: Nicole Raab

Liebe Leserinnen und Leser,

es geht wieder los!

Überall in Hessen starten unsere Kinder-, Jugend-, Rentner-, Männer- und Frauenchöre, gemischte Chöre, Ensembles und alles, was singen kann oder es lernen möchte, wieder mit Gesangsproben in Präsenz. Ganz klar gibt es dabei noch Vorgaben des Landes Hessen zu beachten, aber haben Sie das Ganze auch so vermisst wie ich?

Klar haben die musikalischen Projekte im digitalen Raum dabei geholfen, die Zeit ohne regelmäßige Chorproben zu überbrücken, das war aber nicht überall so. Ich selbst hatte mir kurzerhand einen weiteren Chor gesucht, der digital probt. Denn groß war mein Wunsch, auch in dieser Zeit gemeinsam singen zu können.

Am letzten Sonntag war es dann so weit: Die erste Chorprobe im Freien gemeinsam mit anderen Sänger*innen war fantastisch. Klar waren Abstände einzuhalten und eine Maske zu tragen, wenn man den Sitzplatz verlassen hat. Aber sich gegenseitig sehen, die soziale Interaktion untereinander, das Gespräch am Rande der Chorprobe, das macht uns doch in Wirklichkeit aus!

In diesem Sinne: Lasst uns wieder singen! Gemeinsam!

Für die Hessische Chorjugend (HCJ) stehen aktuell übrigens einige Veränderungen an. Zur Jahresmitte verlässt uns unsere langjährige Geschäftsstellenmitarbeiterin Christiane Icke, der ich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit nochmals herzlich danken möchte. Vivien Barchet, die für uns im letzten Jahr vor allem alle anstehenden Arbeiten und die Organisation rund um den Singbus gemeistert hat, unterstützt uns jetzt im Ehrenamt und ich kann vorab verraten: Es wird bei den Wahlen in diesem Jahr auch noch weitere personelle Veränderungen in unserem Vorstand geben.

Im Hauptamt wollen wir das Ganze als Chance nutzen und werden unsere Qualifikation im Bereich der jugendpolitischen Bildung deutlich stärken. Dank der HCJ-Satzungsänderungen der letzten Jahre stehen uns neue finanzielle Töpfe zur Verfügung, um unsere Vereine noch besser in der Jugendarbeit, der Nachwuchsgewinnung sowie der Weiterbildung unserer vielen Ehrenamtlichen in den Vorständen zu unterstützen.

In diesem Sinne: Packen wir es gemeinsam an!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Michael Gerheim". The signature is fluid and cursive.

Michael Gerheim
 Vorsitzender der Hessischen Chorjugend e. V.
 Vorstandsmitglied im Hessischen Sängerbund e. V.

OVERSO

Mit den Systemarbeiten im letzten Monat wurde auch eine aktuelle Version (4.4) der OVERSO (Online-Vereins-Organisation) umgesetzt.

Nachfolgend erhalten Sie einen Leitfaden zur „neuen“ Ansicht.

Über den Link <https://overso.chorwesen.com> gelangen Sie zum Anmeldefenster. Alternativ können Sie sich über die Internetseite des Hessischen Sängerbundes <https://www.hessischer-saengerbund.de/overso.html> anmelden.

1. Anmeldung

Es erscheint folgendes Bild:



Bitte geben Sie Ihre Mitgliedsnummer und Ihr Passwort ein.

Bei der **Erstanmeldung** werden Sie aufgefordert, ein neues Passwort zu vergeben.

Dieses muss mindestens 8-stellig sein, numerische und alphanumerische Zeichen sowie mindestens einen Großbuchstaben und eines dieser Sonderzeichen . - _ ? ! aufweisen.

Sollten Sie Ihr Passwort nicht mehr wissen, wenden Sie sich bitte per E-Mail an die Geschäftsstelle des Hessischen Sängerbundes: hsb@hessischer-saengerbund.de oder ehret@hessischer-saengerbund.de und geben Sie bitte Ihre Mitgliedsnummer an.

Wichtig!

Diese dort hinterlegte E-Mail-Adresse verwendet OVERSO künftig für die „automatisierte“ Kommunikation zwischen dem Verein, dem Kreisverband (Sängerkreis) und dem Landesverband (HSB).

Daher sollen ab sofort Benutzer nicht mehr „weitergegeben“ werden, sondern müssen z. B. beim Wechsel der verantwortlichen Person durch den HSB neu angelegt werden.



Anschließend „Abmelden“ und wieder mit dem neu vergebenen Passwort anmelden.



Anschließend auf LOGIN klicken.

Bei der Erstanmeldung bestätigen Sie die Datenschutzerklärung gelesen zu haben.

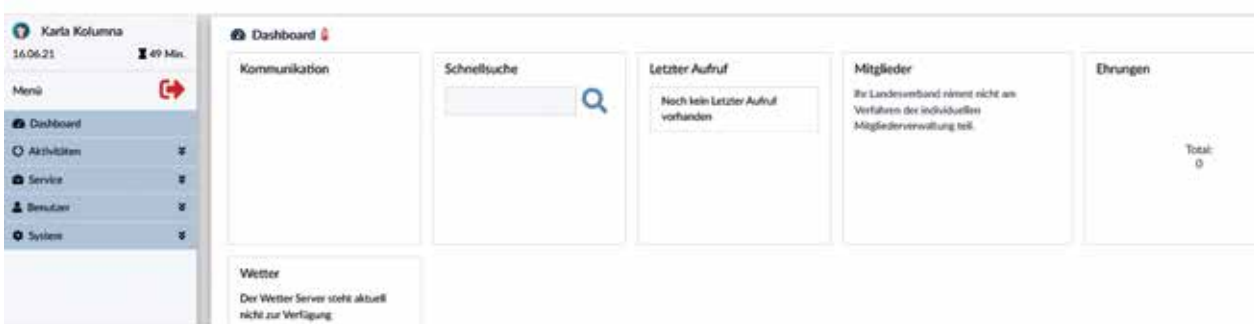


2. Erklären Sie sich mit der Nutzung von OVERSO einverstanden.



Erklärt sich der Verein mit der OVERSO-Nutzung **nicht** einverstanden, erhält er **nur Leserechte**. Das heißt, es können keine Daten geändert werden!

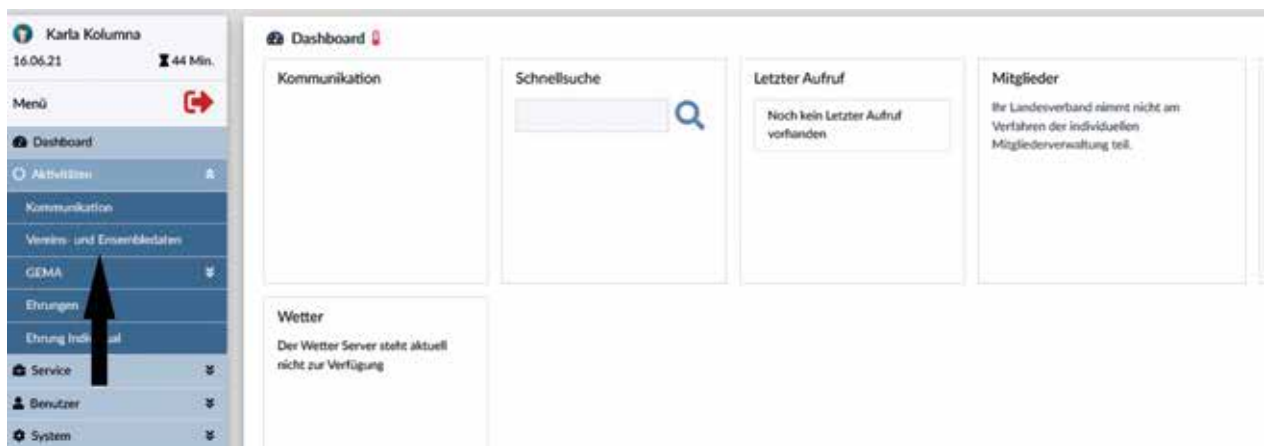
3. Anschließend erhalten Sie folgendes Bild:



4. Bitte klicken Sie auf „Aktivitäten“,



anschließend auf „Vereins- und Ensembledaten“.



5. Vereinsdaten



Diese Seite kennen Sie bereits aus der alten Version.

Postanschrift

Adresse
 Frau

Vorname
 Karla

Name | Geschäftsstelle
 Kolonna

Zusatz (C./O.)

Strasse
 Musterstraße 1

LKZ DE Deutschland PLZ 61440 Ort Oberursel (Taunus) Land Deutschland

Telefon Fax Mobil

Internet E-Mail
 hub@hessischer-saengerbund.de

Erstellung: 15.06.2021 14:32 16000000-IE Letzte Änderung: -- -- --

Daten 1: Mitgliedsnummer, Name des Vereins, Gründungsjahr, Mitgliederzahlen, Postanschrift, Daten Ansprechpartner*in

An den Reitern Daten 1, Daten 2, Funktionen, Ensemble, Chorzeit und Historie hat sich nichts geändert.

6. Änderungen speichern

Sie haben Ihre Änderungen, egal in welchem Reiter, eingegeben, dann klicken Sie bitte auf das kleine rote Symbol:

Verein Musterchor

Daten1 Daten2 Funktionen Ensemble Chorzeit Historie

Vereinsdaten

Ne
 19900500

Name
 Musterchor

Gründung Eintritt Austritt
 07.06.2021 15.06.2021 TT.MM.JJJJ

Status
 Aktiv **Datenanforderung**
Vereinsdaten sehr unvollständig

Zugehörigkeit
 LV: Hessischer Sängerbund e.V. | KV: Hessischer Sängerbund

Es geht ein „Untermenü“ auf: Speichern und Drucken. Hier bitte auf Speichern klicken.

Sie haben Ihre Änderungen, egal in welchem Reiter, eingegeben, dann klicken Sie bitte auf das kleine rote Symbol:

The screenshot shows a web form for editing a choir's data. At the top, there are tabs for 'Funktionen', 'Ensemble', 'Chorzeit', and 'Historie'. A dropdown menu is open, showing 'Speichern' (Save) and 'Drucken' (Print). A red arrow points to the 'Speichern' button. Below the menu, the form fields are: 'Nr.' (16990000), 'Name' (Musterchor), 'Gründung' (07.06.2021), 'Eintritt' (15.06.2021), and 'Austritt' (TT.MM.JJJJ). A red warning message 'Datenanforderung: Vereinsdaten sehr unvollstandig' is displayed. At the bottom, it shows 'Zugehorigkeit: LV: Hessischer Sängerbund e.V. | KV: Hessischer Sängerbund'.

Das war es (fast):

Sie wollen weitere Daten in anderen Reitern eingeben? Dann klicken Sie bitte auf das im unteren Bild markierte „X“.

This screenshot shows the same form as above, but with the 'Daten1' tab selected. A red arrow points to a small 'X' icon in the top right corner of the form area, which is used to close the form. The form content is identical to the previous image, including the warning message and membership information.

7. Abmelden

Sie haben Ihre Änderungen alle erfolgreich eingegeben und gespeichert! Jetzt können Sie sich abmelden. Einfach auf den roten Abmeldefeil klicken ... fertig!



Natürlich steht Ihnen das Team der Geschäftsstelle gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.

Sie erreichen uns telefonisch unter 06171 704972

Montag, Dienstag, Mittwoch von 10:00–12:00 Uhr und von 14:00–16:00 Uhr

Donnerstag von 10:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr

Freitag von 10:00–16:00 Uhr

oder Sie schreiben uns eine E-Mail an hsb@hessischer-saengerbund.de.

Antragsschluss zur Zelter-Plakette

Denken Sie an den Antragsschluss für die Zelter-Plakette 2022!



Wer die **Zelter-Plakette 2022** für 100 Jahre ununterbrochene Tätigkeit erhalten möchte, muss einen entsprechenden Antrag **bis zum 30. Juni 2021** (Eingang in der HSB-Geschäftsstelle) stellen.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die HSB-Geschäftsstelle.

www.chorkultours.de
info@chorkultours.de
Tel.: 0 178 6949761

Chor-Erlebnis-Reisen mit der besonderen Note
Choir Travels with a special touch

CHORKULTOURS

MUSIK ERLEBNIS BEGEGNUNG KULTUR

Neue Mitarbeiter in der Geschäftsstelle – wir stellen uns vor

Michaela Klein



Mein Name ist Michaela Klein und ich bin seit dem 1. April in der Geschäftsstelle in Oberursel als Mitarbeiterin im **Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** angestellt.

Ich bin 42 Jahre alt und wohne zusammen mit meiner Familie seit knapp einem Jahr in Oberursel-Stierstadt. Neben unserem Garten und Reisen sind meine Zwillingstmädchen, die im Juni 4 Jahre alt werden, mein größtes „Hobby“. Mit ihnen singe ich auch wieder sehr viel, denn das Chorsingen habe ich nach dem Abitur leider mangels Zeit aufgegeben.

Geboren und aufgewachsen in Südbayern, verschlug mich mein Studium des International Administrative Managements vor 20 Jahren nach Hessen. Nach meinem Abschluss war ich 13 Jahre lang im Eventmanagement tätig und arbeitete während meiner Elternzeit als Büro- und Vertriebsassistentin in einem kleinen Büro in Oberursel.

Das Angebot, beim Hessischen Sängerbund die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu übernehmen, hat mich sehr gereizt und ich freue mich auf die Arbeit. Da ich nicht direkt aus diesem Bereich komme, versuche ich mich gerade einzuarbeiten und hoffe auf Nachsicht und Geduld, wenn nicht alles gleich perfekt klappt.

Wünsche und Anregungen, was meinen Arbeitsbereich angeht, nehme ich jederzeit gerne entgegen.

Julienne Schäfer



Anfang April habe ich meine Tätigkeit als **Fachkraft für Organisationsarbeit** in der Geschäftsstelle des Hessischen Sängerbundes in Oberursel angetreten.

Mit Freude über die gute Atmosphäre und Effektivität im Büro betreue ich die **Aufgabengebiete Ehrungen und Veranstaltungen**.

In Frankfurt am Main geboren (Jahrgang 1961) lebe ich im Bad Sodener Stadtteil Neuenhain. Am wichtigsten sind mir meine vier Enkelkinder (10, 5 und zweimal 3 Jahre), deren Familien und ein offener Umgang mit meiner Umgebung. Zum Glück zeichnet sich das Ende der Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie auch für die Chöre ab. Es liegt mir viel daran, dass das Leben unter Menschen wieder direkter und fröhlicher wird.

Sie erreichen uns von Montag bis Donnerstag unter der bekannten Rufnummer in der Geschäftsstelle oder per E-Mail: klein@hessischer-saengerbund.de bzw. schaefer@hessischer-saengerbund.de.

GEMA 2021 – Erstellung eines Videos

- Immer häufiger erreichen uns Anfragen unserer Mitgliederchöre bezüglich der Herstellung eines eigenen Videos.
- Daher möchten wir einen kurzen Überblick darüber geben, was dabei zu beachten ist:

Schritt 1)

- Zuerst der Hinweis, was **zwingend** zu beachten gilt: Bei der Gema werden nur die **Aufführungsrechte** lizenziert, nicht die Herstellungsrechte (sprich die Herstellung des Videos). Diese müssen separat erworben werden!
- Das **Herstellungsrecht** ist das Recht zur Verbindung von Musikwerken mit Werken anderer Gattungen (z. B. Bild, Film, Musikvideo).
- Dieses Recht wird grundsätzlich von den Berechtigten (Urheber, Verlag) selbst vergeben!
- Somit ist der Chor dazu angehalten, sich mit dem Berechtigten **vor** der Herstellung des Videos in Verbindung zu setzen und die konkret geplante Herstellung zu klären.
- Tipp: Die Recherche zu den Rechteinhabern kann über <https://online.gema.de/werke/> erfolgen.

Das bedeutet, dass der Chor die Nutzungsrechte bei allen Beteiligten selbst erfragen/kaufen muss. Dabei kommt es nicht selten vor, dass ein Urheber diese Nutzung nicht genehmigt und ggf. mit juristischen Mitteln dagegen vorgeht.

Schritt 2)

- Sobald der schriftliche Nachweis des Erwerbs des o. g. Benutzungsrechts vorliegt, kann eine Anmeldung bei der GEMA erfolgen.
- Diese erfolgt über das Formular: „Anmeldung für audiovisuelle Produktion (AV-Produktionen) zur Lizenzierung nach Tarif T-W-AV“.

- Dieses Formular sowie der dazugehörige Leitfaden und die dazugehörige Information zum Ausfüllen werden auf der HSB-Homepage veröffentlicht.
- Das Formular dient zur Angabe bestimmter Parameter (z. B. die genaue Musikdauer und die konkrete Verwendung).
- Durch diese Angaben errechnet die GEMA, wie teuer die Aufführungslizenz am Ende sein wird.
- Als Beispiel: Erfahrungsgemäß liegt die Lizenzierung des Aufführungsrechtes bei einem ca. 5-minütigen Musikvideo bei ca. € 150,- netto (nach Abzug des Gesamtvertragsnachlasses und zzgl. MwSt.).

Ruth Grüten



BIRKENHOF
HOTEL ★ ★ ★ ★

Ihr familiär- und inhabergeführtes 4-Sterne-Hotel für Chorausflüge & Probenwochenenden!

- * Modern eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer
- * Klimatisierte Probenräume mit Klavier und Gartenzugang
- * Individuelle Verpflegungsmöglichkeiten mit Themenabenden wie z.Bsp. BBQ, Fondue, Candlelight-Dinner, ...
- * Attraktive Rahmenprogramme (Fackelwanderung, Planwagenfahrten, Schoko Events)

Ihre Familien Grauel & Hilss

Hotel Birkenhof · Familien Grauel & Hilss · König-Heinrich-Weg 1 · 63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: +49 (0) 60 56 91 69 0 · Fax: +49 (0) 60 56 91 69 59
www.hotel-birkenhof-am-park.de · info@hotel-birkenhof-am-park.de

ZUM THEMA ... Notenzuschuss

Liebe Vorstände, liebe Schriftführer und Schatzmeister,

auch für 2020 verteilte der Hessische Sängerbund e.V. wieder Zuschüsse aus Landesmitteln für die Anschaffung von Noten und Instrumenten an seine Mitglieder.

Sie können diese Zuschüsse für die Anschaffung von Noten, Notenmappen, Notenschränken und Instrumenten beim Hessischen Sängerbund e.V. formlos beantragen, sowohl per Post als auch per E-Mail (papilion@hessischer-saengerbund.de).

Ausgeschlossen von den Zuschüssen sind das Stimmen von Instrumenten sowie technisches Zubehör, wie zum Beispiel Mikrofone, Kopfhörer, Verstärker, Computer etc.

Bitte beachten Sie:

- Die Rechnungen müssen im laufenden Geschäftsjahr eingereicht werden (1. Januar bis spätestens 31. Dezember des aktuellen Jahres).
- Die Rechnungen können nicht an den Verein zurückgegeben werden.
- Der Gesamtbetrag der eingereichten Rechnungen muss mindestens 151,00 € betragen.
- Der Zuschuss beträgt 1/3 des Rechnungsbetrags (abzüglich

Porto und Verpackung).

- Pro Verein bzw. Chor können maximal 500,- € im Jahr vergeben werden.

Für das Jahr 2020 wurden 45 Notenzuschüsse durch den HSB genehmigt und ausbezahlt.

Die Vergabe der Zuschüsse erfolgt in der Reihenfolge des Antrageingangs. Sollte das zur Verfügung stehende Budget aufgebraucht sein, sind keine Zuschüsse im laufenden Jahr mehr möglich.

Chorfreizeiten von Kinder- und Jugendchören können bis maximal 500,00 € bezuschusst werden. Die Sängerkreise können für chormusikalische Fortbildungsveranstaltungen (z. B. Stimmbildungstage etc.) maximal 250,00 € erhalten. (Alle Maßnahmen als 1/3-Förderung)

Für die Auszahlungen sind die Richtlinien der Hessischen Landesregierung (HMWK) maßgeblich.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen telefonisch unter 06171-704972 oder papilion@hessischer-saengerbund.de immer mittwochs, donnerstags und freitags nachmittags. Herzlichen Dank!

Digitalwahl.org: Wahlen und Abstimmungen online durchführen

Durch die anhaltenden Beschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie standen und stehen viele Vereine vor der Entscheidung, eine digitale Mitgliederversammlung mit Wahlen oder Abstimmungen durchzuführen. Da die bisher verfügbaren Abstimmungstools nicht alle Anforderungen von Vereinen und Verbänden erfüllten, haben Anfang 2020 vier Chorverbände gemeinsam digitalwahl.org auf den Weg gebracht. Mit dieser Internetanwendung sind digitale Abstimmungen und Wahlen schnell und einfach möglich.

Mithilfe von digitalwahl.org können Veranstalter von Versammlungen, in hybrider oder reiner Onlineform, Abstimmungen und Wahlen online und zeitsparend durchführen. Das Tool bietet zudem zwei entscheidende Vorteile: Digitale Wahlen sind bei Bedarf auch geheim; und das Beste: für gemeinnützige Vereine und Verbände kostenfrei möglich. Dazu wird eine Versammlung mit einer Meeting-Lösung (z. B. Zoom) durchgeführt und digitalwahl.org parallel für Abstimmungen genutzt. Die Abstimmung ist mittels PC, Tablet oder Smartphone

möglich. Für die Organisation und Vorbereitung der Abstimmungen ist ein PC ratsam.

Das Tool digitalwahl.org kann grundsätzlich auch bei Präsenzveranstaltungen zum Einsatz kommen, da es von den Teilnehmenden per Smartphone genutzt werden und den Wahlvorgang deutlich beschleunigen kann.

Aktuell verfügbare Funktionen sind: synchrone Wahl, geheime und offene Wahlen, Teilnehmenden- und Gäste-Verwaltung, einfacher Export der Ergebnisse. Da das Tool seit Oktober 2020 regen Zuspruch fand und bereits bei mehr als 190 Veranstaltungen mit über 2.800 Teilnehmern genutzt wurde, sind bereits erste Optimierungen und Erweiterungen geplant. So soll zum Beispiel die Integration eines Videokonferenzsystems implementiert werden, so dass die Teilnehmer nicht zwei Anwendungen parallel nutzen müssen.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie auf www.digitalwahl.org oder unter www.pro-stimme.de.

Der Hessische Sängerbund gratuliert:

40 Jahre Chorleiter

Harald Mehr Sängerkreis Oberlahn

25 Jahre Chorleiter

Carsten Koch Sängerkreis Main-Taunus

65 Jahre

Karl-Heinz Lutz GV Liedertafel 1880
Hallgarten e.V.
Adam Reis MGV Sangeslust
Hommertshausen
Erich Dietrich MGV 1919 Großenlüder e.V.
Ludwig Dick MGV Liederkrantz 1896 e.V.
Langenseifen

70 Jahre

Rudolf Zinn GV Eintracht Schwabenrod-
Münch-Leusel
Hubert Leber MGV Sängerbund 1851
Dehrn e.V.

75 Jahre

Helmut Jakobi GV Liederkrantz 1886
Hambach e.V.

Zur Vormerkung:

Der Chorjugendtag der Hessischen Chorjugend wird am Sonntag, dem 5. September 2021, in virtueller oder Präsenzform durchgeführt. Die Unterlagen werden den Delegierten rechtzeitig übermittelt.

Vorstand Hessische Chorjugend e. V.

www.frag-amu.de: Das neue Lexikon der Amateurmusik



Wer Fragen zu Vereinsgründungen, zum Steuer- oder Urheberrecht hat, der fragt Amu – das schlaue Füchslein der Amateurmusik. Amu weiß alles, was nicht zur Musik selbst gehört, aber für das Amateurmusizieren wissenswert ist.

Bei frag-amu.de gibt es bereits viele verschiedene Kategorien und Themen, die sich dynamisch am Bedarf und an Wünschen von Amateurmusiker*innen orientieren. Besonders aktuell sind derzeit Themen, die Corona betreffen, aber auch rechtliche Fragen, die den amateurmusikalischen Alltag immer mehr prägen. Zudem findet man unter anderem Artikel zum Chor- und Orchestermanagement sowie der Vereinsverwaltung.

Sämtliche Artikel wurden von Fachleuten geschrieben und werden regelmäßig aktualisiert und ergänzt. Über

die Kommentarfunktion oder das Kontaktformular können Amu weitere Fragen gestellt werden, Anregungen gegeben oder zusätzliche Artikel gewünscht werden. Das Kompetenznetzwerk NEUSTART AMATEURMUSIK bietet außerdem eine Hilfestellung „Schritt-für-Schritt zum Neustart“ und Beratungsleistungen via E-Mail und Telefon.

Hinter frag-amu.de steht der Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. (BMCO), der Dachverband der Amateurmusik in Deutschland. Stefan Donath, dem Geschäftsführer des BMCO, ist es besonders wichtig, dass möglichst viele Amateurmusizierende von dem virtuellen Lexikon der Amateurmusik, der Medienbox, den gesammelten Onlineangeboten und demnächst auch von der auf www.frag-amu.de geplanten Datenbank mit Best Practice-Beispielen und -Methoden profitieren.

Die Programmierung von frag-amu.de wurde im Rahmen des Projekts „Die Verantwortlichen #Digital“ der Akademie für Ehrenamtlichkeit aus Mitteln des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat und der Robert-Bosch-Stiftung gefördert. Der Betrieb und die Redaktion der Plattform werden gefördert von der Beauftragten für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR.

Chorgemeinschaft Walluf – kreativ in Corona-Zeiten

Wir, die Chorgemeinschaft Walluf e. V., ein gemischter Chor mit circa 45 aktiven Sängerinnen und Sängern unter der Chorleitung von Arnulf Reinhardt, würden gerne die Öffentlichkeit teilhaben lassen, wie wir in unserer sing- und probenfreien Zeit auf andere Art kreativ geworden sind.

Wir starteten eine Mal-Aktion!

Um die Wartezeit zu verkürzen, zu versüßen und um den Gemeinschaftssinn in der fast singfreien Zeit zu erhalten, konnten wir auch mit Farbe kreativ werden. Jeder bemalte eine 10 x 10-Zentimeter-Leinwand nach Lust und Können. Es wurden verschiedene Maltechniken angewandt (Acryl, Filzstifte, Wasserfarbe, Fingerfarben). Wer konnte, gestaltete das Bild noten- oder chororientiert. Das war aber kein Muss.

Seit Juni 2020 haben wir unter Einhaltung der Corona-Bedingungen die Teile verteilt, wieder einzeln abgeholt oder

bringen lassen. Final setzten wir die „Kunstwerke“ zu einem großen Ganzen zusammen. So entstand ein individuelles Plakat von 90 x 90 Zentimetern. Ein Unikat!

Um uns und der Öffentlichkeit in Walluf zu zeigen, was es heißt, als Chor „Gemeinschaft zu leben“ – auch in der Corona-Durststrecke –, hängt aktuell das „Kunstwerk“ im Vereinshaus Walluf und soll später mal unseren Chorprobenraum schmücken.

Außerdem konnten wir uns über eine Spende der Naspa aus der Aktion „50 x 500“ freuen. Diese Aktion wurde von der Naspa zum Thema "Vereinsgemeinschaft – wenn man auf Distanz bleiben soll" – gestartet.

Inzwischen treffen sich die Sängerinnen und Sänger wieder regelmäßig und proben virtuell!

Chorgemeinschaft Walluf

Positive Nachrichten aus dem Sängerkrantz 1886 Haintchen e. V.

Leider hören und lesen wir immer wieder, dass die Pandemie für einen Mitgliederschwund in den hessischen Chören sorgt. Umso schöner ist es, zu erfahren, dass so mancher Chor auch Positives berichten kann.

So erzählte uns der 1. Vorsitzende des Sängerkrantzes 1886 Haintchen, Robert Klarner, von einem Mitglieder-ZUWACHS von immerhin vier neuen Sängerinnen im gemischten Chor des Gesangsvereins.

Auf meine Frage, wie die neuen Mitglieder auf den Chor aufmerksam wurden, antwortete Herr Klarner, dass eine Sängerin über die Dirigentin zum Chor fand, die anderen sich nach einem Bericht in der lokalen Presse für den Chorgesang in Selters-Haintchen interessierten und um Aufnahme in den Chor baten.

Der gemischte Chor, der bisher aus 30 aktiven Sängern bestand, war schon sehr früh nach Ausbruch der Corona-Pandemie auf Chorproben per Zoom umgestiegen.

Initiiert von der engagierten Chorleiterin Silke von der Heidt, traf sich etwa die Hälfte der aktiven Sänger*innen

jeweils wöchentlich im Wechsel zu Stimm- und Gesangproben.

Die Zoom-Proben dienten dabei nicht nur dem Ölen der Stimme, sondern boten auch die Gelegenheit, sich mal wieder zu „sehen“ und in Kontakt zu bleiben.

Es freut uns, als Hessischen Sängerbund, zu hören, dass nicht alle Chöre resignieren oder gar aufgeben und sich Engagement für den Gesang auszahlen kann. Vielleicht regt dieses Beispiel auch noch andere Chöre an, ihren Mitgliedern die Möglichkeit von digitalen Proben zu bieten. Neben Zoom und anderen Videokonferenzplattformen kann zum Beispiel auch Jamulus für die Probearbeit verwendet werden. *Lesen Sie hierzu auch unseren Bericht über Tools für die digitale Chorprobe auf Seite 19.*

Das Gespräch führte Michaela Klein.

Komponist Schronen besucht die Zoom-Probe der HARMONIE Bernbach

Der Männerchor HARMONIE Bernbach probt trotz der Pandemie weiter. „Wir treffen uns zu unserer normalen Probezeit, allerdings nur virtuell“, so Marc Krause vom Vorstand. Dadurch haben alle Sänger Gelegenheit, sich wieder einmal zu sehen. „Das ist nicht gleichzusetzen mit einer Präsenzprobe, aber so erreichen wir dennoch einen Großteil unserer Sänger. Und nach dem offiziellen Teil haben wir Gelegenheit zur Pflege der Gemeinschaft.“

Nachdem Chorleiter Matthias Schmitt in den letzten Proben auf das erfolgreiche Musikvideo *Afterglow* hingearbeitet hatte, das inzwischen auf vielen Radiosendern zu hören war, hatte er wieder eine Überraschung parat und den Komponisten Alwin M. Schronen eingeladen.

Schronen steht für anspruchsvolle, aber auch für Laienchöre singbare Werke. Vor allem *Ein heller, lichter, schöner Tag* und *Down by the Salley Gardens* werden bei der HARMONIE gern gesungen. „Wir freuen uns sehr, dass es Komponisten wie Schronen gibt, die gerade auch für Männerchöre neue, wertvolle Literatur erarbeiten“, so Matthias Schmitt.

Während des Gesprächs wurden viele Facetten des kompositorischen Arbeitens beleuchtet und Schronen wurde als sympathischer und charmanter Zeitgenosse greifbar. „Wahrscheinlich würde ich anders komponieren, wenn ich das studiert hätte. Ob das dann den gleichen Erfolg bei den Laienchören hätte, ist eine andere Frage“, so Autodidakt Schronen. Die innige Verbindung zum Chorgesang wurde ihm quasi durch seinen Großvater und Vater in die

Wiege gelegt. Die Liebe zum Männerchorgesang ist vor allem durch den engen Kontakt mit den Chorleitern und Chören der Region Limburg manifestiert.

Abschließend gab Alwin M. Schronen noch einen Rat auf die Frage, was Männerchöre tun müssen, um erfolgreich zu sein: „Bleibt authentisch und offen für Neues.“

Dieses Gespräch hat allen viel Freude gemacht. Jetzt sind die Sänger schon gespannt, was sich der Vorstand und Chorleiter für die nächsten Proben ausdenken. Denn eines ist klar: In diesen Zeiten ist es wichtig, mit dem Virus leben zu lernen, solange es noch nicht bekämpft ist.

Peter Börner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stichtag 31.08.2021: Anmeldeschluss Chorleiterschulen Frankfurt und Marburg

Gute Chöre brauchen gute Chorleiter. Aus diesem Grund betreibt der Hessische Sängerbund zwei Chorleiterschulen in Marburg und Frankfurt. Sowohl begabte Anfänger als auch bereits chorisch praktizierende Fortgeschrittene erhalten hier eine individuelle und intensive Aus- bzw. Weiterbildung. Nähere Infos und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage: www.hessischer-saengerbund.de unter Leistungen, oder in der Ausgabe 2-2021 des Chorspiegels.

Der Anmeldeschluss zu den Kursen für das Schuljahr 2021/2022 ist der 31.08.2021.



BESUCHEN SIE UNS

- zum Proben und Musizieren
- zum Fortbilden und Tagen
- zu Veranstaltungen und Konzerten

Ab 2022 mehr
Raum für
unsere Gäste!

Wir organisieren Ihren Aufenthalt und bieten Ihnen die angenehme und ruhige Atmosphäre von Schloss Hallenburg und Schlosspark.



GEFÖRDERT DURCH DAS
HESSISCHE MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND KUNST

HESSISCHE AKADEMIE
FÜR MUSISCH-KULTURELLE
BILDUNG GGMBH

Gräfin-Anna-Str. 4 · 36110 Schlitz · T. 06642-9113-0
Fax 06642-9113-29 · info@lmah.de · www.lmah.de

Zahlreiche historische Zäsuren: 175 Jahre Chorgesang beim Garbenteicher Frohsinn

Der Chorgesang hat in unserer Region seit dem 19. Jahrhundert eine bedeutende Stellung im kulturellen und im sozialen Zusammenleben unserer Gemeinden. Über die Zeit von fast zwei Jahrhunderten erlebten die Gesangsvereine dabei zahlreiche Krisen mit Ruhephasen. Aber immer wieder gab es vom Chorgesang begeisterte Menschen, die mit Gleichgesinnten den Neuaufbruch wagten. Die Geschichte des Gesangsvereins Frohsinn 1846 Garbenteich aus Pohlheim dürfte dafür stellvertretend stehen. Eigentlich wollten die Sänger in diesem Jahr ihr 175-jähriges Bestehen feiern. Jetzt stellt sich deren Vorsitzender Günter Stumpf die Frage, wie es nach der Pandemie weitergeht. Einen Einblick in die Geschichte des Frohsinns gewährte deren Schriftführer Bernd Happel, der in einzigartiger Weise die Chronik des Vereins bewahrt.

Alleine schon das Gründungsdatum vom 30. November 1846 war nicht unumstritten und wurde so erst im Jahr 2006 offiziell vom Hessischen Sängerbund nach juristischer Prüfung bestätigt. Aber bereits 1837 wurde in dem damals 500- bis 600-Seelen-Dörfchen Garbenteich in einem „kirchlichen Singerverein“ gesungen. Heute existiert noch dessen historische Fahne mit der Jahreszahl 1844. Mit den Worten „eine schlimme Zeit“ beschrieb 1847 der Bürgermeister Johann Heinrich Schwarz die Missjahre mit Teuerung, Not und Mangel als damalige alltägliche Verhältnisse in Garbenteich. Das 1846 ein zweiter Singerverein auf der dörflichen Bildfläche zur „Hebung des Kirchengesangs“ und „Veredlung des Volkslieds“ erschien, war ungewöhnlich. Pfarrer Welcker als Gründer des ersten Singervereins war entsprechend unglücklich. Chorleiter Lehrer Steinmüller hatte die Leitung des ersten Singervereins niedergelegt und den neuen Verein übernommen. Die damals noch notwendige Genehmigung für den „Rivalen“ durch den Kreisrat wurde verweigert und zu einer „friedlichen Vereinigung“ geraten. Die kam dann auch am 30. November 1846 zustande.

Schon kurz darauf brachten die Revolution (1848), der Deutsche Krieg (1866) und der Deutsch-Französische Krieg (1870/71) das Chorleben zum Erliegen. Erst danach werden „Erneuerer“ mit 24 Sangesbrüdern der folgenden 70er-Jahre in einem Dokument aus dem Jahr 1884 benannt. Man feierte im Jahr 1902 ein großes Sängerfest mit 26 Chören. Wettstreite besuchten die damals rund 40 Sänger erfolgreich. Der 1. Weltkrieg erzwang erneut den Stillstand. Die Sänger wurden zu den Waffen gerufen. „Neuanfang“ hieß es dann erst wieder 1922. Sechs Jahre später zählte man wieder 76 Sänger in den Frohsinn-Reihen. Zeiten des Friedens folgten, aber auch der hohen Arbeitslosigkeit. Von 60 Sängern waren 30 Ende

1932 erwerbslos. Im Frühjahr 1933 folgten mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten neue Umbrüche. Der Frohsinn wurde nach dem „Führerprinzip“ gleichgeschaltet. Politische Vergangenheit und „innere Einstellung zur Bewegung“ wurden überprüft. Ein weiterer Krieg folgte. Der „Chormeister“ aus Steinberg, Georg Harnisch (Frohsinn-Leiter bis 1952), erhielt dann im Mai 1940 einen Brief von Karl Sommer, in dem ihm die Absage der Chorprobe begründet wurde. „Heute ist wieder ein Teil Einberufungen gekommen ... Für mich persönlich wird auch bald die Stunde schlagen, wo ich den Schlips mit der Halsbinde vertauschen muss, denn die Jahrgänge 1900 bis 1903 sind bereits aufgerufen.“ 29 Sänger fielen dem Krieg zum Opfer.

Im Jahre 1946 nahmen 23 Frohsinn-Sänger mit Erlaubnis der US-Militärregierung die Sangesstätigkeit wieder auf. Konzerte, Wettstreite und Wertungssingen in dem inzwischen neu gegründeten Sängerbund „Hüttenberg-Schiffenberg“ sowie die Teilnahme an Sängersfesten in der näheren Umgebung brachten dem Verein eine enorme Aufwärtsentwicklung.

Höhepunkte in der weiteren Vereinsgeschichte waren, einhergehend mit dem deutschen Wirtschaftswunder, mehrtägige Konzertreisen, die Teilnahme an Wettstreiten, die Ausrichtung des Bundeswertungssingens, die Rundfunkaufnahmen des HR, CD-Aufnahmen sowie ein Neujahrskonzert zusammen mit dem Männer- und Frauenchor der „Harmonie“ Watzenborn-Steinberg, dem Philharmonischen Orchester der Stadt Gießen und dem Gesangssolisten Joachim Seipp vom Landestheater Innsbruck.

Gezwungen durch die rückläufige Sängerzahl ging der Verein neue Wege und bildete 2014 mit den Aktiven des GV „Eintracht“ Hausen e.V. eine „Chorgemeinschaft“. 2016 übernahm Volker Purdack, als Nachfolger des verstorbenen Vorgängers Jürgen Schöffmann, den Männerchor mit seinen rund 45 Sängern. Und wieder gibt es eine Zäsur. Schon in den Vorbereitungen zum 175-jährigen Jubiläum im Jahre 2021 wurden ab Mitte März 2020 aufgrund der Corona-Pandemie alle Vereinsaktivitäten eingestellt. Die letzte Chorprobe fand am Montag, 9. März 2020 statt. Für das diesjährige Jubiläum waren schon Veranstaltungen geplant, ob die im Herbst stattfinden können, kann heute noch niemand beantworten.

Roger Schmidt

Singend Selbstbewusstsein gewinnen

Neugründung eines partizipativen Mädchenchors im Rahmen des bundesweiten Modellprojekts TOGETHER! – Chor.Leben

Als größte Interessenvertretung junger Sänger*innen in Deutschland steht die Deutsche Chorjugend für eine breitenwirksame Kultur- und Bildungspolitik. Mit dem Modellprojekt TOGETHER! – Chor.Leben geht sie innovative Wege, um die Chorszene in Deutschland diverser und partizipativer zu gestalten.

So gründen sich derzeit deutschlandweit 14 Jugendchöre mit Singbegeisterten, die ganz unterschiedliche Motivationen, Hintergründe und Visionen mitbringen und sowohl den Gründungsprozess als auch die Probenarbeit aktiv mitgestalten. Dabei steht stets ein offener, aufsuchender Charakter im Vordergrund: das Suchen von Wegen, um junge Menschen gezielt in ihrer Lebenswelt mit ihren Interessen anzusprechen. Durch interaktive Formate des Wissenstransfers eignen sich ausgewählte Chorgründer*innen projektrelevante Methoden an, die direkte Anwendung in der Probenarbeit finden. Qualität und Wirkung der Projektarbeit werden kontinuierlich wissenschaftlich begleitet. Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden konkrete Handlungsempfehlungen für transkulturelle Jugendarbeit definiert, um neue Bewegungen in der Zivilgesellschaft herbeizuführen und die Chorszene für mehr kulturelle Teilhabe zu öffnen.

Finanziert wird dieses von der Deutschen Chorjugend initiierte und koordinierte Projekt mithilfe von Fördermitteln der Stiftung Deutsche Jugendmarke und Aktion Mensch. Mit weiteren Mitteln für die einzelnen Projekte auf Landes- und Kommunalebene gilt es, die Chöre auch über die Initiierungsphase hinaus zu tragen. Regional engagierte Förderer und Sponsoren sind daher herzlich willkommen.

Eine der ausgewählten Gründer*innen ist Frederike Sagebiel, die sich im Bewerbungsprozess für das Bundesland Hessen qualifiziert hat. Ihre Vision ist es, durch die Gründung eines Mädchenchors „das Selbstbewusstsein junger Mädchen frühzeitig zu stärken und ihnen Erfolgserlebnisse in kreativen, aber auch organisatorischen Funktionen zu verschaffen, von denen sie noch lange positiv beeinflusst werden. Denn jeder Mensch, der selbst Musik macht und zum Beispiel die Gemeinschaft in einer Chorfamilie erfahren hat, spürt auch, welche großen Auswirkungen das auf den Rest des Lebens haben kann“, berichtet Frederike Sagebiel, die zurzeit einen Master in Chorleitung an der HfMDK Frankfurt absolviert. Ich habe ihr ein paar Fragen gestellt:

Marie-Lena Olma (Deutsche Chorjugend): *Wie bist du darauf gekommen, im Rahmen des Jugendchor-Modellprojekts*

TOGETHER! – Chor.Leben einen reinen Mädchenchor zu gründen und was macht diesen Chor so besonders?



Frederike Sagebiel:

Wenn ich mich an meine eigene Schulzeit erinnere, aber auch an meine pädagogische Arbeit in den letzten Jahren, fällt mir immer wieder auf, dass Mädchen häufig zögerlicher reagieren, wenn es um die Einschätzung ihrer eigenen Fähigkeiten und ihre Anwendung geht. Deshalb möchte ich ein Ensemble gründen, in dem die Mädchen sich im geschützten Rahmen neben dem Singen in ganz verschiedenen Bereichen der Chororganisation und Chorleitung ausprobieren können und dadurch später selbstbewusster im Alltag agieren. Außerdem möchte ich die Mädchen mit starken Frauenpersönlichkeiten zusammenbringen, die mit ihnen Workshops oder Projekte durchführen und ihnen vermitteln, dass sie an sich und ihre Fähigkeiten glauben können. Dabei ist ein vermeintliches Scheitern kein Rückschlag, sondern soll die Neugier anregen, einen neuen Weg für eine Aufgabe zu finden. Neben den regulären Proben, in denen auch Einzelstimmführung angeboten wird, sind auch Workshops in Bereichen wie „Chorleitung“ oder „Programmgestaltung“ geplant. Dabei können die Mädchen Fähigkeiten erlangen, die sie selbst später an andere Mädchen oder neue Chormitglieder weitergeben. Ziel ist es also, dass jedes Mädchen sich ganz individuell mit den verschiedenen Aufgabenbereichen, die sowohl musikalisch als auch organisatorisch bei einem Chor anfallen, auseinandersetzen kann.

Marie-Lena Olma: *Du hast auch deine eigene Schulzeit erwähnt. Wer oder was hat denn dich persönlich zum Chorsingen und später dann auch zum Chorleiten bewegt?*

Frederike Sagebiel: Das Singen begleitet mich schon seit meiner frühesten Kindheit. Den Zugang zur Chormusik bekam ich am Anfang meines Schulmusikstudiums. Ich kam spontan als Aushilfe in den Kammerchor der Hochschule. Ich erinnere mich noch gut, dass ich nicht fassen konnte, wie unglaublich toll es ist, bei einem gro-

ßen mehrstimmigen Werk mitzusingen und um einen herum so eine Klanggewalt zu spüren. Durch meinen eigenen Chorleitungsunterricht wurde mir immer klarer, dass es für mich keinen schöneren Weg gibt, mit anderen Menschen Musik zu machen, als im Chor zu singen oder einen Chor zu leiten und all die unterschiedlichen Individuen zu einem großen Chorklang zusammenzuführen. Die Unterstützung und die Möglichkeiten, die ich von all meinen Dozent*innen bekommen habe bzw. gerade noch in meinem Chorleitungs-master in Frankfurt bekomme, haben mich geprägt und mutiger gemacht. Und genau das möchte ich an junge Mädchen weitergeben bzw. ihnen diese Erfahrungen ermöglichen – unabhängig vom Schwierigkeitsgrad der Musik.

Marie-Lena Olma: *Und nun bist du Teil der TOGETHER! – Chor.Leben-Community. Was bedeutet das für dich und welche Wirkung erhoffst du dir von diesem Projekt?*

Frederike Sagebiel: Die Mitarbeit an dem Projekt „Together! - Chor.Leben“ gibt mir die Chance, mehrere meiner Interessen miteinander zu verbinden: das Entwerfen von pädagogischen und musikalischen Konzepten, die

Freude am Chorleiten und an der Chormusik allgemein, die Vermittlung von Musik und die Freude an der Arbeit mit Jugendlichen. Ich erhoffe mir von dem Projekt als Ganzes, dass wir unterschiedliche neue Wege entdecken und ausprobieren, um Jugendliche an Musik heranzuführen. So gut wie jedes Kind und jede*r Jugendliche kommt im Alltag hörend mit Musik in Berührung, sei es beim aktiven Musikhören, beim Fernsehen oder selbst in kleinen Momenten wie dem klingelnden Handy. Selbst Musik zu machen, kann aber das eigene Handeln und den Zugang zu den eigenen Emotionen noch stärker beeinflussen. Häufig sind es vor allem Kinder aus bildungsstarken Elternhäusern, denen der Zugang zu musikalischen Freizeitangeboten ermöglicht wird, oder die Schule schafft die Chance, sich musikalisch auszuprobieren. Dabei gibt es aber eine Reihe von Jugendlichen, die nicht zum eigenen Musikhören angeregt werden. Hier neue Wege zu finden und das Singen zu nutzen, um Jugendlichen Erfolgserlebnisse zu verschaffen, die sie sonst eventuell nicht gehabt hätten, das wünsche ich mir.

Marie-Lena Olma, Projektmanagerin von TOGETHER! – Chor.Leben, im Gespräch mit Frederike Sagebiel

Chorproben im Freien – eine Ideensammlung

Sinkende Inzidenzen und die Möglichkeit, zumindest wieder im Freien proben und auftreten zu dürfen, lassen viele Chöre kreativ werden.

Hier möchten wir Ihnen ein paar Ideen zu Orten geben, die für das gemeinsame Singen – natürlich unter Einhaltung der regionalen Bestimmungen und der Hygieneregeln – genutzt werden können.

- Private Gärten/Schrebergärten
- Parkanlagen
- Wandelhallen
- Außenanlagen von Gemeindezentren
- Innenhöfe von städtischen Gebäuden/
Krankenhäusern/Senioreneinrichtungen
- Kreuzgänge von Kirchen/Kirchengärten
- Innenhöfe von Klöstern/Burgen/Burgruinen/
Schlössern
- Schulhöfe, Sportplätze
- Parkhäuser/Parkdecks
- Supermarktparkplatz am Sonntag oder abends
nach Geschäftsschluss
- Marktplatz/Marktplatzkonzert
- Bahnhofskonzerte
- Waldlichtungen/Waldkonzerte

- Liederwanderung (als Mitsingaktion)
- Unter einer Brücke am Fluss
- Am See, im Freibad
- Auf dem Campingplatz
- In großen Zelten (halboffen)/Bundeswehrzelt
- In Scheunen

Bitte beachten Sie, dass gegebenenfalls vor dem Proben Genehmigungen bei den zuständigen Einrichtungen erfragt werden müssen.

Haben auch Sie einen außergewöhnlichen Proben„raum“ gefunden und möchten uns und anderen Chören davon berichten? Gab es einen inspirierenden Workshop oder ein interessantes Projekt? Interessante Beiträge nimmt die Chorspiegelredaktion gerne entgegen.

Schicken Sie uns Ihren Artikel per E-Mail an die Adresse chorspiegel@hessischer-saengerbund.de. Ihr Artikel sollte maximal 2500 Zeichen umfassen und Bilder müssen eine Auflösung von mindestens 300 dpi haben. Copyright und Veröffentlichungsrechte müssen vorliegen. Das Redaktionsteam behält sich eine Veröffentlichung im Chorspiegel grundsätzlich vor. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge. Einsendeschluss (Redaktionsschluss) für die Ausgabe August/September 2021: 12. Juli 2021

Tools für die digitale Chorprobe

Auch wenn es momentan aufwärts zu gehen scheint und ein gemeinsames Singen langsam wieder möglich wird, besteht die Befürchtung, dass uns Corona und seine Auswirkungen im Herbst oder Winter eventuell wieder ein Stück zurückwerfen könnten. Daher sollten wir vorbereitet sein und uns nicht darauf verlassen, dass alles wie früher wird. Axel Pfeiffer, der Leiter der Marburger Chorleiterschule und Mitglied des Bundesmusikausschusses, beurteilt es so: „Ich befürchte, dass uns die Pandemie noch länger erhalten bleibt [...] [und

durch Online-Chorprogrammen] bieten sich bei funktionierenden Systemen für Chöre auch Chancen zur Erweiterung ihrer Probenmethoden. Eine Online-Stimmprobe ist schnell organisiert – man braucht keinen Probenraum, keiner muss Wege in Kauf nehmen und mit einer Stunde eingesetzter Zeit lässt sich schon einiges erreichen.“ **Deshalb haben wir Ihnen hier eine Auswahl an Programmen zusammengestellt, die eine digitale Chor- oder Stimmprobe möglich machen.**

Jamulus

<https://jamulus.io/de/>

Latenzarmes, gemeinsames Singen in digitalen Chorproben (ohne Videoübertragung) ist möglich. Leider nicht über Tablet oder Smartphone nutzbar, es muss eine LAN-Verbindung bestehen.

Jamkazam

<https://jamkazam.com/>

Sehr geringe Latenz, wurde speziell für eine Bandprobe oder Unterrichtsstunde mit Bild und gutem Klang entwickelt.

Jitsi Meet

<https://jitsimeet.eu>

Jitsi Meet ist eine kostenlose Open-Source-Videokonferenzlösung, ähnlich Skype und Zoom, die allerdings zu 100 % verschlüsselt ist. Zum gemeinsamen Singen ist das Tool durch die verzögerte Übertragung von Audio- und Videosignalen nicht geeignet, kann aber in Kombination mit Jamulus verwendet werden.

Alternativ eine tolle Lösung für soziale Treffen aller Chormitglieder außerhalb der Chorprobe.

Online-Choir

www.online-choir.info

Zwar kein gemeinsames Singen hörbar, aber die Chorleiter können alle Sänger*innen gleichzeitig hören und die Aufnahme des Chorgesangs kann anschließend für alle hörbar abgespielt werden.

Soundjack

<https://www.soundjack.eu/>

Latenzarme, browserbasierte Form einer Audio-Video-Konferenzschaltung zum gemeinsamen Musizieren. Die Server befinden sich in Deutschland.

Rechtliches:

Bitte beachten Sie beim Anbieten von Online-Workshops, Seminaren und Schulungen, dass der Begriff WEBINAR seit 2003 ein geschützter Begriff beim deutschen Patent- und Markenamt ist. Eine Verwendung ohne Zustimmung des Rechteinhabers ist strafbar. Nutzen Sie lieber Bezeichnungen wie „Web-Seminar“, „Online-Kurs“ oder „Online-Seminar“.



LEIPZIG
IST GANZ CHOR
DEUTSCHES CHORFEST 2022
26. BIS 29. MAI



4 TAGE

KONZERTE

CHORWETTBEWERB

SINGALONGS

UND VIELES MEHR ...



WWW.CHORFEST.DE



DEUTSCHER CHORVERBAND